



© MetallRente, Foto: Martin Bennett

Heribert Karch, Geschäftsführer der MetallRente GmbH

Meine erste Anmerkung: MetallRente war im Jahr 2001 das erste Versorgungswerk, das durch eine Vereinbarung der Trägerverbände – dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall und der IG Metall – das Ziel der Nachhaltigkeit und des „Socially Responsible Investing“ (SRI) festgelegt hatte.

Meine zweite Anmerkung: MetallRente wuchs in den letzten Jahren stärker als der Markt und erzielte trotz der Finanzmarkt-Krise im Jahr 2008 das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen.

Meine These: Das ist kein Zufall. Das eine hängt mit dem anderen zusammen: Unternehmen und Institutionen, die nachhaltig handeln, die Investments fördern, welche ökologisch und sozial zu verantworten sind, verringern nicht nur Risiken, sie haben auch immer mehr Erfolg am Markt, weil sie bei ihren (potenziellen) Kunden Reputation genießen. Zuletzt lehrt die Finanzmarkt-Krise: Nicht nachhaltig orientiertes Handeln steigert Risiken.

Der MetallRente Pensionsfonds ist in Deutschland nach wie vor der einzige unter den aktuell 27 Pensionsfonds mit ausschließlicher Aktienauswahl nach SRI-Kriterien; und das bereits seit Frühjahr 2002. Zugegeben: Auch bei uns spielt der Pensionsfonds eine vergleichsweise kleine Rolle. Generell könnte in Deutschland die Nachfrage nach verantwortlichem Investment stärker sein; sie ist verglichen mit anderen Ländern schwach. Ich sehe aber, viele Kunden und Anbieter denken um. Da bewegt sich etwas. Und es muss auch angemerkt werden: Überall, wo Social Responsible



© MetallRente, Foto: Werner Bachmeier

MetallRente in Pionierrolle

Auch die Aesculap AG gehört zu den Kundenunternehmen von MetallRente

Investments stark sind, haben Regierungen das gewollt und gesetzlich unterstützt; davon ist in Deutschland immer noch zu wenig zu spüren.

Ich bin mir sicher: Anlage-Konzepte, die Prinzipien verantwortlichen Investments folgen, werden enorm an Bedeutung gewinnen. Denn Investments, die auf lange Sicht und nachhaltig angelegt sind, haben ein beständigeres Gewinnpotenzial. Eine weitere Folge: Da solche Investments überprüft werden, bringt Nachhaltigkeit zwangsläufig mehr Transparenz mit sich; ebenfalls eine richtige Konsequenz aus der jetzigen Krise.

Bei MetallRente verstehen wir Nachhaltigkeit umfassend. Denn von uns erwarten Kunden und Versorgungsberechtigte mehr als anderswo Umsichtigkeit, einfache Verwaltung, Hilfe bei Problemen, langfristiges Handeln, gute Risikosteuerung und eine gute Verzinsung. MetallRente ist zudem eine Einrichtung von zwei renommierten starken Institutionen: Gesamtmetall und IG Metall; sie begleiten unsere Arbeit. Und: Wir verteilen die Risiken auf mehrere Partner, die auch bestimmte Margen im Anlageerfolg sicherstellen müssen.

Ausgeprägte Sicherheiten, hohe Transparenz, langfristiges Denken und Handeln, die Weitergabe von Preis-Vorteilen an unsere Kunden, die Förderung von ökologischem und sozialem Investment – das macht unsere Strategie der Nachhaltigkeit aus. Und so sind wir ein guter Partner unserer Kunden und der Gesellschaft.

Im Profil

MetallRente ist das größte industrielle Versorgungswerk in Deutschland. Es wurde im Jahr 2001 gemeinsam von dem Arbeitgeberverband Gesamtmetall und der Gewerkschaft IG Metall gegründet. Es bietet Lösungen für die betriebliche und private zusätzliche Altersvorsorge an, ebenso wie für die Absicherung von Berufs- und Erwerbslosigkeit. Neben Arbeitgebern der Metall-, Textil-, Bekleidungs- und Elektroindustrie, der Branchen Holz und Kunststoff steht das Versorgungswerk auch anderen Branchen und Unternehmen offen. Derzeit sind 16.000 Unternehmen Kunden des Versorgungswerks. Versichert sind über 300.000 Beschäftigte mit einem Beitragsbestand von über 1,5 Mrd. Euro.

MetallRente 
Eine gemeinsame Einrichtung von Gesamtmetall und IG Metall